

**Titel:**

**Verfahrenseinstellung wegen übereinstimmender Erledigungserklärung**

**Normenketten:**

VwGO § 92 Abs. 3, § 173

ZPO § 269 Abs. 3

**Leitsatz:**

**Haben die Beteiligten den Rechtsstreit in der Hauptsache übereinstimmend für erledigt erklärt, ist das Verfahren in entsprechender Anwendung von § 92 Abs. 3 VwGO einzustellen. Die Entscheidungen der Vorinstanzen sind unwirksam (§ 173 S. 1 VwGO iVm § 269 Abs. 3 S. 1 ZPO). (Rn. 2) (redaktioneller Leitsatz)**

**Schlagworte:**

übereinstimmende Erledigungserklärung, Verfahrenseinstellung, Vorinstanzen, Entscheidungen, Unwirksamkeit

**Vorinstanz:**

VG Regensburg, Beschluss vom 11.02.2021 – RO 2 S 20.3152

**Fundstelle:**

BeckRS 2022, 960

**Tenor**

I. Das Verfahren wird eingestellt.

II. Der Beschluss des Verwaltungsgerichts Regensburg vom 11. Februar 2021 ist wirkungslos geworden.

III. Entsprechend dem Vergleichsvertrag vom 24. November 2021/ 13. Dezember 2021 tragen die Antragstellerin und die Antragsgegnerin die Gerichtskosten je zur Hälfte; die außergerichtlichen Kosten des Verfahrens tragen die Antragstellerin und die Antragsgegnerin jeweils selbst.

IV. Der Streitwert wird für beide Rechtszüge auf jeweils 385.000 Euro festgesetzt.

**Gründe**

**1**

Mit Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 16. Dezember 2021 wurde mitgeteilt, dass die Parteien mit Datum vom 24. November 2021/13. Dezember 2021 einen Vergleichsvertrag zur Streitbeilegung abgeschlossen haben. Die Antragstellerin erklärte mit Schriftsatz vom 21. Dezember 2021 das Verfahren für erledigt; dem stimmte die Antragsgegnerin mit Schriftsatz vom 11. Januar 2022 zu.

**2**

Aufgrund der übereinstimmenden Erledigungserklärungen der Parteien ist das Verfahren in der Hauptsache erledigt und in entsprechender Anwendung von § 92 Abs. 3 VwGO mit der Folge einzustellen, dass der Beschluss des Verwaltungsgerichts wirkungslos geworden ist (§ 173 Satz 1 VwGO, § 269 Abs. 3 Satz 1 ZPO).

**3**

Die Kostenentscheidung ergibt sich aus § 161 Abs. 2 Satz 1 VwGO und folgt der Einigung der Parteien über die Kostentragung in § 5 Abs. 1 des Vergleichsvertrags vom 24. November 2021/13. Dezember 2021.

**4**

Die Streitwertfestsetzung beruht auf § 52 Abs. 1 VwGO.

**5**

Dieser Beschluss ist unanfechtbar (§ 152 Abs. 1 VwGO).